

Protokoll über den Jugendtag der RSG Ansbach e.V. am 6. April 2011

- Ort: Vereinsheim TSV Fichte, Türkenstraße, 91522 Ansbach
Zeit: 18:40 Uhr bis 19:15 Uhr
Anwesend: 4 Jugendliche (siehe Anlage Anwesenheitsliste) teils mit Eltern, Jugendleiter Martin Utz, 1. Vorsitzender Werner Wiegner, Betreuer Bodo Schwager und Übungsleiter Horst Beuschel
- TOP 1: Begrüßung der Jugendlichen und Eltern durch Jugendleiter.
Utz bedauert, dass nur wenige Jugendliche an dieser Veranstaltung teilnehmen. Im Laufe des nachmittags waren zwei nachvollziehbare Entschuldigungen für die Nichtteilnahme eingegangen.
Erläuterung des Zwecks dieser Veranstaltung und dessen, was nachfolgend gemäß Einladung besprochen und beschlossen werden soll.
- TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit. Es sind 4 stimmberechtigte Mitglieder der Vereinsjugend anwesend.
- TOP 3: Jahresbericht des Jugendleiters:
Der Jugendleiter berichtet von der abgehaltenen Trainingsmaßnahme in Südtirol im April 2010. Er erwähnt, dass 2010 kein eigenes Schüler- oder Jugendtraining stattfand. Er selbst kann wegen seines Studiums das Training unter der Woche nicht leiten, ein anderer Übungsleiter für regelmäßiges Jugendtraining stand nicht zur Verfügung. Dies ist vor allem für die Jüngeren besonders schade. Die Älteren (U17) konnten mit den Radtourenfahrer gut trainieren.
Das Hallentraining im Winter wird sehr schlecht angenommen. Sowohl im Winter 2009 / 2010 als auch im Winter 2010 / 2011 wurde es vorzeitig abgebrochen. Werner Wiegner bat um Stellungnahme, warum dies so ist. Wenn es an der Gestaltung des Trainings liegt, so sollen die Jugendlichen dies bitte sagen. Wir sind dann durchaus in der Lage, Änderungen vorzunehmen. Martin Utz bekräftigt dies und ermuntert zu Äußerungen, keiner müsste etwas Negatives befürchten, wenn er Kritik ausspricht. Von den anwesenden Jugendlichen war keine konkrete Stellungnahme zu erhalten.
Es wurden die herausragenden sportlichen Erfolg erwähnt, wie sie auch im Bericht des Fachwarts Rennsport zur Jahreshauptversammlung aufgeführt sind.
- TOP 4: Entlastung des Jugendleiters.
Der Tagesordnungspunkt wurde kurz erklärt. In der Jahreshauptversammlung hat er wesentlich mehr Bedeutung, da die Mitglieder dort ihr Einverständnis mit der Geschäftsführung aussprechen. Die Vereinsjugend selbst hat keine eigene Kasse.
Bodo Schwager bat um die Entlastung des Jugendleiters.
Abstimmungsergebnis: Jugendleiter Martin Utz wurde einstimmig entlastet.
- TOP 5: Information zum Trainingsangebot und zur Wettkampfteilnahme
Das Training findet so statt, wie im Rundschreiben angekündigt. Ein eigenes Schülertraining wird es abermals nicht geben. An Material ist das mitzuführen, was in den verteilten Checklisten aufgezählt ist. Diese sind auch im Internet unter Rennsport / Rennteam abrufbar.
Auf Wunsch wird bei Interesse ein Trainingsplan erstellt.

Den „alten Hasen“ ist der Ablauf bezüglich Rennteilnahme bekannt. Betreuer Bodo Schwager merkt hier an, dass die Jugendlichen, die nicht jedes Wochenende an Rennen teilnehmen, ihre Startabsichten ihm frühzeitig mitteilen, um die Rennfahrten besser organisieren zu können. Martin Utz erklärt dazu, dass die Rennveranstaltungen danach ausgesucht werden, welche Altersklassen jeweils starten wollen. Wird die Startabsicht erst wenige Tage vorher kundgetan, kann darauf eventuell keine Rücksicht mehr genommen werden, da man schon verbindlich bei einem Rennen gemeldet hat, bei dem die betroffene Altersklasse möglicherweise nicht startet. Außerdem fallen bei zu späten Anmeldungen Nachmeldegebühren an. Bodo Schwager merkt an, dass die Trainingsbereiche in der Praxis zwar bekannt sind, die jeweiligen Abkürzungen, die in den Trainingsplänen verwendet werden, aber nicht unbedingt. Martin Utz sichert hier Information zu.

TOP 6: Besprechung und Abstimmung über eine neue Jugendordnung. Der Entwurf, der im Vorstand besprochen wurde und jedem per Post zugesandt wurde, wird noch einmal kurz erläutert und besprochen. Zu der Jugendordnung gab es keine Fragen und der Entwurf kam unverändert zur Abstimmung:
Abstimmungsergebnis: die Änderung der JugO wurde einstimmig beschlossen.
Anmerkung: die Mitgliederversammlung hat sie auch einstimmig genehmigt.

TOP 7: Wahl des Jugendleiters
Vorschlag / Vorschläge: Martin Utz, keine weiteren Vorschläge

Abstimmungsergebnis: Martin Utz einstimmig wieder gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 8: Wahl der 2 Jugendsprecher
Gemäß der neuen JugO sind zwei Jugendsprecher zu wählen.

Vorschläge: Daniel Haible und Manuel Porzner. Weitere Jugendliche, die das passive Wahlalter erreicht haben, sind nicht anwesend.

Abstimmungsergebnis: Daniel Haible und Manuel Porzner wurden jeweils einstimmig gewählt.

TOP 9: Verabschiedung
Bevor der Jugendleiter die Versammlung schließt und sich verabschiedet, erkundigt er sich, ob noch Fragen bestehen. Manuel Porzner möchte wissen, woher die Landesverbände wissen, welcher Sportler mit welchem Trikot fahren darf bzw. muss. Der Jugendleiter erklärt, dass die Vereine ihre Trikots beim jeweiligen Landesverband im Vorjahr genehmigen lassen müssen. Hierbei geht es vor allem darum, ob die Trikotwerbung dem Jugendschutz entspricht. Werner Wiegner fügt hinzu, dass auch das einheitliche Erscheinungsbild der Vereinsfahrer im selben Rennen sichergestellt werden soll. Und es sollen die Vereinstrikot gefahren werden und eben nicht private Trikots mit eigenen Sponsoren, auch wenn dies für manche Sportler ab dem Jugendbereich lukrativ wäre. Der Jugendleiter bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern der Vereinsjugend für ihr Erscheinen und der Beteiligung bei den Abstimmungen.

Er wünscht ihnen für den Verlauf der Radsportsaison viel Erfolg, Spaß beim Radfahren und vor allem, dass sie gesund bleiben.

Martin Utz
Jugendleiter